



Jesusähnlichkeit

Wir sind wie Eisen – hart und kalt (durch unsere sündhafte Natur). Wenn Jesus aufgrund unserer Buße unsere Sünde vergibt, werden wir heiß und formbar („erste Liebe“). Er kann uns dann nach und nach „in sein Bild“ umgestalten. Manchmal reicht biegen nicht aus, dann sind auch Hammerschläge erforderlich. Jede Sünde die nicht bekannt und bereinigt wird, macht uns kälter, weniger formbar. Jesus ist der Weg, in seiner Nähe ist die nötige Wärme, das Feuer. Je intensiver unsere Beziehung zu ihm, desto wärmer und feuriger ist unser Zustand und desto einfacher fällt das Formen „in sein Bild“, die Heiligung.

Bei unserem Tod erstarren wir in dem gegenwärtigen Zustand – wie abgelöscht!

„Schmiede das Eisen, solange es heiß ist!“

Brennst du für deinen Herrn? Nimmt deine Dankbarkeit, Liebe und Anbetung immer mehr zu? Wenn du dich in den letzten Jahren nicht verändert hast, sollte dir das zu denken geben, denn in der Gemeinschaft mit Gott wirst du verändert!

„Es ist unmöglich, dass ein Mensch in die Sonne schaut, ohne dass sein Gesicht hell wird!“

(Zitat von Friedrich Bodelschwing)